



Im Juni 2014

Liebe Mitglieder und Freunde

Am 20. Mai fand bereits die 5. Mitgliederversammlung des Tüftellabors statt. Der vorliegende, vierte Newsletter berichtet darüber und vor allem vom Wechsel des Geschäftsführers. Johny Padua übergibt im Juni an Andreas Feyer-Krieger, der sich kurz vorstellt.

Nicht nur in der Führung des Tüftellabors hat sich einiges geändert. Auch beim Tüfteln gab es spannende Projekte. Im letzten Artikel lesen sie einen Bericht vom Kurs IKARUS.

### **Rückblick auf die Mitgliederversammlung vom 20. Mai 2014**

Bei strahlendem Wetter fanden sich 24 Personen im Tüftellabor zu einer Mitgliederversammlung ein, die zu keinen grossen Diskussionen Anlass gab. Sowohl Rechnung 2013 und Budget 2014 als auch die vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden rasch verabschiedet. Mutationen gab es im Vorstand. Gian Tetgel hatte aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Dr. Hannes Scheuber (Geschäftsführer von tüfteln.ch) und Franziska Wapp (bisher Revisorin) gewählt. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Thomas Brändle (Präsident)
- Erwina Winiger
- Franziska Wapp
- Hannes Scheuber
- Christian Wieland

Im Anschluss hatte die Anwesenden das Vergnügen, einen echten Erfinder zu erleben. Unser Gründungsmitglied Lars Rominger erzählte von seinen Erfahrungen und erklärte anhand von neun Experimenten sein Kunststoff-Erkennungs-Kit, mit dem in wenigen Minuten jeder Kunststoff analysiert und definiert werden kann.

### **Verabschiedung von Johny Padua als Geschäftsführer des Tüftellabors**

Am 26. Juni 2010 hat das Tüftellabor Einstein nach intensiver Vorbereitungszeit seine Türen geöffnet. Johny Padua hat das Einstein innert kurzer Zeit zum Erfolg geführt, zweckmässig eingerichtet, regional und national gut vernetzt und in der Bevölkerung etabliert. Heute ist das Tüftellabor Einstein im Kanton Zug ein renommiertes ausserschulisches Angebot für Kinder und Jugendliche. Jeder, den man fragt, hat mindestens schon einmal davon gehört. Das ist Johny's Verdienst! Nun wird der Pionier sein Werk in neue Hände geben. Es brauche nun andere Fähigkeiten, hat er seinen Entscheid begründet. Kinder, Coach und Vorstand bedanken sich bei Johny Padua!



## **Vorstellung des neuen Geschäftsführers Andreas Feyer- Krieger**

Der neue Geschäftsleiter heisst Andreas Feyer- Krieger und bringt für diese Aufgabe viel fachliche und persönliche Erfahrung aus der Tätigkeit in sozialen Institutionen und Vereinen mit. Er leitete zwei Fachstellen für die Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in den Kantonen Zug und Zürich. Zusatzausbildungen in Erwachsenenbildung und Projektmanagement ermöglichten ihm dabei die Entwicklung von neuen Projekten und Kursangeboten. Zuletzt leitete er das Projekt ‚Zuger Seitenwechsel‘, in welchem Kantonsangestellte für eine Woche den Bürostuhl verlassen, um einen sozialen Einsatz in einem Betagtenzentrum oder einem Asylprojekt zu leisten.

Als gelernter Landschaftsplaner und Umweltingenieur mit Technikumsabschluss verfügt er über den technischen Hintergrund für die tägliche Arbeit mit den jungen Tüftlern. In mehr als 10 jähriger Tätigkeit hat er verschiedene Projekte für Schulhausanlagen und naturnahe Siedlungsgewässer planen und realisieren können. Neben der Berufsarbeit hat er sich über viele Jahre in der freiwilligen Jugendarbeit engagiert und sich dort unter anderem für die Förderung von Naturerlebnissen für Kinder eingesetzt.

Andreas Feyer- Krieger ist verheiratet und Vater von 2 Kindern im Alter von 12 und 15 Jahren. Die Familien- und Erwerbsarbeit teilt er sich partnerschaftlich mit seiner Frau, was in der Wochenplanung oft einiges ‚tüfteln‘ erfordert, aber insgesamt für alle Familienmitglieder sehr wertvoll und lehrreich ist. Das gemeinsame Interesse für Natur und Berge hat auch schon zu mehreren Einsätzen auf Bauernhöfen und Alpen geführt, welche für die Kinder ebenso wie die Erwachsenen eine alles andere als ‚kopflastige‘ Form der Weiterbildung waren.



„Am Wasser und in den Bergen hole ich mir neue Ideen für Arbeit und persönliche Projekte“

## **Projekt IKARUS**

Im vergangenen Frühling fand am 7. Samstag Vormittagen der Kurs IKARUS statt. Kursleiter Reto Speerli führt 9 Jugendliche in die Welt des Fliegens ein. Ziel des Kurses war das Starten von 3 Ballonsonden, die mit einer Filmkamera ausgerüstet auf über 30'000 m in die Stratosphäre stiegen und tolle Bilder von der Erdoberfläche zurückbrachten.

An den ersten Kurstagen lernten die Jugendlichen mit verschiedenen Experimenten die Auswirkungen von Schwerkraft, Luftdruck, und Atmosphäre kennen. Daneben bastelten sie die Ballonsonde und einen kleinen Fallschirm. Im Weiteren lernten sie, wie eine Ballonsonde mit Hilfe von GPS und Peilsender geortet werden kann.

Am 17. Mai war dann der grosse Tag. Bei herrlichem Wetter und wenig Wind konnten die Ballonsonden vom Tüftellabor aus gestartet werden. Zunächst mussten die Wetterballone aufgeblasen werden. Anschliessend wurden der Fallschirm und die Sonde, die die Filmkamera und den Peilsender enthielt und auf der der Playmobil Astronaut auf einem Stab befestigt wurde, an eine lange Nylonschnur angeknüpft. Dann konnten die Ballone endlich gestartet werden. Sie flogen über das Hausdach des Tüftellabors Richtung Luzern, dann über das Entlebuch, wo die Ballone auf ca. 32'000m gut das Vierfache des Durchmessers erreichten und zerplatzten, und landeten am Schluss sicher in der Gegend von Thun. Die

eine Sonde ging auf einem Hausdach nieder, eine andere landete in einen Apfelbaum und die dritte auf einer Alp im nahen Simmental.

Mehr Informationen und Photos finden Sie auf [www.projekt-ikarus.ch](http://www.projekt-ikarus.ch).

Einige Impressionen von IKARUS:



Vorbereitung der 3 Ballone



Ballonsonde enthält Filmkamera und Peilsender



Kurz nach dem Start – Sicht auf Zug



Auf 30'000m – Sicht auf die Walliser Berge

Nun wünschen wir ihnen eine sonnige und erholsame Sommerzeit.

Herzliche Grüsse

*Christian Wieland*

Christian Wieland  
Ressortverantwortlicher  
Elternarbeit